Kanzelschwalbe

Nr. IV / 2022

Gemeindebrief
der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Amönau, Oberndorf & Warzenbach

28. Jahrgang / Nr. 4

September - November

„Neuzeitlicher Erntedank“

RELIGION für Neugierige

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern sie gestalten und bewahren – das solle der Mensch tun, bekräftigte 1983 der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Art Weltkirchenversammlung. Nicht erst seither streiten Christinnen und Christen in aller Welt für „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Die Schöpfung zu bewahren, das bedeutet für die Kirchen nicht nur Arten- und Klimaschutz. Es geht umfassender darum, Lebensgrundlagen und -verhältnisse aller Menschen zu schützen: ob sie vom Regenwald am Amazonas leben oder als Banker in Singapur; ob sie sich Inuit nennen oder in der Lausitz mit dem Kohlebergbau leben.

„Schöpfung bewahren!“, das schreiben sich Schülerinnen von Fridays for Future auf ihre Transparente, ebenso Menschen, die für eine Verkehrswende streiten. Dabei lässt gerade so ein Slogan viele Fragen offen. In welchem Zustand soll die Schöpfung bewahrt werden? Wie sie vor der Industrialisierung war oder in der Antike? Aus den biblischen Schöpfungserzählungen lässt sich jedenfalls kein von Gott gewollter „Urzustand“ der Welt rekonstruieren.

In der Bibel geht es nicht um das, was einmal war. Ihre Schöpfungserzählungen sind nach vorne gerichtete Lehrtexte, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln sollen: dass die Schöpfung in den Augen Gottes gut ist. Zugleich vermitteln sie auch ethische Grundwerte. Das Geschöpf Mensch sei Gott zu Dankbarkeit verpflichtet, so Martin Luthers Zusammenfassung im „Kleinen Katechismus“. „Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Geschöpfen, mit Leib und Seele, Augen, Ohren und allen Gliedern, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält… Für all das habe ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein.“

Die biblischen Schöpfungserzählungen sind Glaubensdokumente, zweieinhalb Jahrtausende alt. Sie beschreiben, dass Menschen die Schöpfung Gott verdanken und deshalb für sie Verantwortung übernehmen sollen. Die biblischen Autoren kannten diese Schöpfung anders als wir. Hätten sie geahnt, was in den Jahrhunderten nach ihnen daraus werden würde, es hätte sie zu Tode erschreckt.

Für sie dürften Massentierhaltung und Qualzucht weit entfernt von allem sein, was sie noch für verantwortbares Handeln hielten. Im Vergleich zu diesen Entgleisungen menschlichen Handelns ist die Versuchung, biblische Aussagen politisch zu instrumentalisieren, verzeihlich. Dass so alte Erzählungen überhaupt ihre Kraft behalten haben, spricht für sie.

EDUARD KOPP

chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Erntedank

Wie in jedem Jahr laden wir herzlich
zum Erntedankgottesdienst ein,
der diesmal am **2. Oktober 2022** um

9.30 Uhr in der Warzenbacher Martin-Luther-Kirche
und um
11.00 in der Amönauer Pfarrkirche
stattfindet.

Für Ihre persönliche Erntedankgabe liegt diesem Gemeindebrief ein Spendenumschlag bei, in die Sie Ihre persönliche Erntedankspende hineintun können.
Den genauen Spendenzweck können Sie ankreuzen oder auch eigenhändig eintragen.
Wenn Sie dann noch Ihren Namen und Ihre Adresse vermerken, geht Ihnen - unabhängig von der Höhe der Spende - eine Spendenbescheinigung zu, die Sie beim Finanzamt steuerlich geltend machen können.

Falls Ihnen persönlich keiner der auf dem Spendenumschlag aufgeführten Verwendungszwecke wirklich zusagt, können Sie selbstverständlich auch einen anderen Zweck vermerken.
Wir sorgen dafür, dass die Spende an die von Ihnen genannte Hilfsorganisation oder soziale Institution weitergeleitet wird. Dafür garantieren wir!

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer Norbert Janker

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten :

04.09.2022 (12.n.Trinitatis) :

10.00 Uhr Diamantene Konfirmation in Warzenbach

11.09.2022 (13.n.Trinitatis) :

17.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst
an der Amönauer Grillhütte
mit der Gitarrengruppe Saitenwind
aus Rosphetal-Mellnau

18.09.2022 (14.n.Trinitatis) :

10.00 Uhr Goldene Konfirmation in Warzenbach

25.09.2022 (15.n.Trinitatis) :

10.00 Uhr Goldene Konfirmation in Amönau

02.10.2022 (Erntedank) :

09.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Amönau

09.10.2022 (17.n.Trinitatis) :

Keine Gottesdienste in Amönau und Warzenbach!

16.10.2022 (18.n.Trinitatis) :

10.00 Uhr Diamantene Konfirmation in Amönau

23.10.2022 (19.n.Trinitatis) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

30.10.2022 (20.n.Trinitatis) :

18.15 Uhr Abendgottesdienst Amönau

31.10.2022 (Reformationstag) :

19.30 Uhr Reformationsgottesdienst in Warzenbach

06.11.2022 (Drittletzter Sonntag):

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

13.11.2022 (Volkstrauertag) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
und im Anschluss Gedenkfeier am Mahnmal
11.00 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
und im Anschluss Gedenkfeier am Mahnmal

Kein Gottesdienst am Buß- und Bettag!

20.11.2022 (Ewigkeitssonntag) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach (Kirche)
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau (Kirche)

27.11.2022 (1. Advent) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

04.12.2022 (2. Advent) :

09.30 Uhr Gottesdienst in Warzenbach
11.00 Uhr Gottesdienst in Amönau

Nach der neuen Kollektenordnung der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck dürfen die Kirchengemeinden über die Zweckbestimmung der Kollekten teilweise auch erst im Nachhinein entscheiden. Das soll den Gemeinden möglichst mehr finanzielle Spielräume eröffnen.

Amönau:
Laut dem Kirchenkreisamt in Marburg belaufen sich die frei verfügbaren Kollekten aus 2021 in Amönau auf einen Betrag von 973,84 €.
Der KV beschließt folgende Aufteilung:
a) Diakoniestation Wetter: 100,00 €
b) Straßenkinder in Addis Abeba: 100,00 €
c) Assistenzstelle in Wetter: 30,00 €
d) Förderverein für Innenrenovierung der Amönauer Kirche: 250,00 €
e) Allgemeine Gemeindearbeit: 493,84 €

Warzenbach:
Laut dem Kirchenkreisamt in Marburg darf der Warzenbacher KV über ein Kollekten-Ergebnis aus 2021 in Höhe von 1.424,88 € verfügen.
Der KV beschließt folgende Verwendung:
a) Diakoniestation Wetter: 100,00 €
b) Assistenzstelle des Kooperationsraumes: 50,00 €
c) Förderkreis zugunsten der Warzenbacher Kirchenchöre: 1.274,88 €

IMPRESSUM :

Der Gemeindebrief KANZELSCHWALBE wird regelmäßig vom Evangelisch-lutherischen Pfarramt Amönau-Warzenbach herausgegeben und kostenlos an alle Haushalte in Amönau, Oberndorf und Warzenbach verteilt.
Die Auflage beträgt gegenwärtig 750 Exemplare.
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
v.i.S.d.P.: Pfarrer Norbert Janker
Raiffeisenstraße 2 // 35083 Wetter-Amönau
Tel. 06423-6914
eMail: pfarramt.amoenau@ekkw.de
pfarramt.warzenbach@ekkw.de

Getauft wurde:

am 22.05.2022 in Amönau:
Enna Hallenberger (*21.11.2021 in Marburg)
Eltern: Christine Maria Hallenberger, geb. Weide, und Stefan Hallenberger
Taufspruch: *„Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.“* (Sprüche 4,23)

am 03.07.2022 in Warzenbach:
Mateo Bäcker (*20.03.2020 in Marburg)
Eltern: Jessica Elke Bäcker und Marc Bäcker, geb. Beutel
Taufspruch*: „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.”* (Psalm 91,11-12)

am 14.08.2022 in Amönau:
Nele Trus (*12.04.2022 in Marburg)
Eltern: Lena Trus, geb. Strasser, und Jonas Trus
Taufspruch: *„Berge mögen von ihrer Stelle weichen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden.“*
(Jesaja 54,10)

am 20.08.2022 in Amönau:
Frieda Bromm (*12.04.2022 in Marburg)
Eltern: Ann-Kathrin Bromm, geb. Zück, und Patrick Bromm
Taufspruch: *„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen ...“* (Psalm 91,11)

am 21.08.2022 in Warzenbach:
Hannes Dersch (*22.12.2021 in Marburg)
Eltern: Tina Dersch, geb. Naumann, und Jochen Dersch
Taufspruch: *„Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“*
(Josua 1,9)

Kirchlich getraut wurden:

28.05.2022 in Amönau:
Carolin Überschaer, geb. Achenbach, und Markus Überschaer
Trauspruch: *„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“* (1. Kor. 13,13)

01.07.2022 in Amönau:
Theresa Vaupel, geb. Diehl, und Tobias Vaupel
Trauspruch: *„Die Liebe vergeht niemals …“* (1. Kor 13,8)

16.07.2022 in Amönau:
Ann-Kathrin Brössel, geb. Brusius, und Christian Brössel
Trauspruch: *„Ich werde für immer bei dir bleiben!“* (Ruth 1,16)

20.08.2022 in Amönau:
Ann-Kathrin Bromm, geb. Zück, und Patrick Bromm
Trauspruch: *„Die Liebe hört nie auf …“* (1. Kor 13,8)

Abschied genommen haben wir:

am 17.06.2022 in Warzenbach von:
Benjamin Rößer (25.01.1988 – 28.05.2022)
Trostwort: *„Gott selbst spricht: Ich will mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.“* (Josua 1,5)

am 24.06.2022 in Amönau von:
Anna Margaretha Siegmund, geb. Dersch (01.10.1929 – 14.06.2022)
Trostwort: *„Fürchte dich nicht, denn siehe ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“* (Jesaja 43,1)

am 26.07.2022 in Amönau von:
Frank Chaborski (30.01.1965 – 15./16.07.2022)
Trostwort: *„... meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR ...“* (Jesaja 55,8)

Zum 100. Geburtstag des Theologen **Jörg Zink**

Im Unterholz von Kirche und Gesellschaft

Jörg Zink gehört zu den einflussreichsten Theologen unserer Zeit. Er wurde vor 100 Jahren am 22.11.1922 auf dem Habertshof südlich von Fulda geboren. Getauft ist er eigentlich auf den Namen Georg. Seine

Foto: epd bild/Stefan Arend

Der evangelische Theologe Jörg Zink 2009 beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen.

Eltern sterben sehr früh und er wächst bei seiner neuen Mutter mit drei Brüdern in Ulm auf. Nach seinem Abitur wird er als Bordfunker bei den Jagdfliegern eingesetzt. Wie durch ein Wunder überlebt er einen Abschuss seines Flugzeugs über dem Atlantik. Von den mehreren hundert Männern seines Geschwaders kommen nur drei aus dem Zweiten Weltkrieg zurück. Jörg Zink: „Mir war am Ende wichtig, mich künftig für den Frieden einzusetzen."

In Tübingen studiert er Philosophie und evangelische Theologie. Zink wird Pfarrer der Evangelischen Kirche von Württemberg, bewahrt sich dabei aber eine innere Unabhängigkeit: „Ich habe mich immer so verstanden, dass ich mir sozusagen als ‚freie Wildsau' im Unterholz der Kirche und der Gesellschaft meinen eigenen Weg suche. Mit meiner eigenen Witterung. Und dann jeweils das aufstöbere, was es da zu finden gibt. Das kann die organisierte Kirche nicht."

Die verständliche Vermittlung des christlichen Glaubens bleibt sein Hauptanliegen. In vielen Bereichen ist er ein Pionier der evangelischen Publizistik. Mit Dokumentarfilmen und Diaserien über den Nahen Osten versucht er, seinen Zeitgenossen einen direkten Zugang zur Person Jesu von Nazareth zu erschließen.

Als Gründungsmitglied der Partei Die Grünen verbindet er christliche Mystik mit politischem Engagement. Mit seinen weißen Haaren prägt er bis 2011 den Sound und die Themen des Deutschen Evangelischen Kirchentages, den er als „das Beste" bezeichnet, „was die Kirche den Menschen heute zu bieten hat."

Jörg Zink stirbt am 9. September 2016 in Stuttgart im Alter von 93 Jahren.

REINHARD ELLSEL

ICH BRAUCHE KRAFT

Siehe, Herr,
ich bin ein leeres Gefäß,
das bedarf sehr,
daß man es fülle.

Mein Herr, fülle es,
ich bin schwach im Glauben;
stärke mich
ich bin kalt in der Liebe.

Wärme mich und mache mich heiß,
daß meine Liebe herausfließe
auf meinen Nächsten.

Ich habe keinen festen, starken Glauben,
und zweifle zuzeiten
und kann dir nicht völlig vertrauen.

Ach Herr, hilf mir,
mehre mir den Glauben und das Vertrauen.
Alles, was ich habe,
ist in dir beschlossen.

Martin Luther

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieletipp mit Taschenlampe

Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.

Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamonkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.

Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Kirche

Anders gesagt: Ewigkeit

Wenn ich am Abend in den Sternenhimmel schaue, fühle ich mich so winzig und zugleich geborgen. Die Erde, sie ist umgeben von einem unendlichen All. Und doch geht mein Blick nicht in leeres Schwarz. Lichtpunkte sind da, Sterne, die sich zu Bildern zusammensetzen. Sie wecken meine Fantasie und lassen mich träumen.

Macht dieses unendliche All die Existenz eines Gottes wahrscheinlicher? Oder eher unwahrscheinlicher? Ich weiß es nicht. Es gibt Fragen, die offen bleiben, ohne Beweis.

Mich macht ein Blick in den Himmel demütig. Klein bin ich und doch geborgen. Ich richte so wenig aus und doch bin ich manchen Menschen wichtig.

Ich kann mich bergen in die Unendlichkeit des Alls. Doch habe ich sie nicht in meinen Händen. Vielleicht ist es ähnlich mit ihm, den ich Gott nenne. Und der Sternenhimmel mit seinen Lichtpunkten in unermesslichen Weiten ist ein Kunstwerk, das über sich hinausweist in seine Ewigkeit.

TINA WILLMS

Foto: epd bild/Stefan Brähler